

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Haupt- und Finanzausschuss führte seine 39. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 04.05.2023 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Herr Armin Schenk

Mitglied

Herr Henning Dornack
Herr Dieter Krillwitz
Herr Uwe Müller
Herr Marko Roye
Frau Birgit Todorovic
Herr Torsten Weiser
Frau Annett Westphal
Herr Kay-Uwe Ziegler

i.V. für Herrn Berger

Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Eiko Hentschke
Frau Heike Krauel
Herr Detmar Oppenkowski
Herr Dirk Weber
Frau Michaela Henze
Herr Steffen Jäkel

Leiter des Amtes für Haushalt/Finanzen
Bürgermeisterin
Leiter Stab Öffentlichkeit/Marketing
Leiter des Amtes für Bau und Kommunalwirtschaft
SBL Haushalt
Mitarbeiter des Amtes für Haushalt/Finanzen

Gäste

Herr André Krillwitz

Vorsitzender der Fraktion Pro Wolfen

abwesend:

Mitglied

Herr Matthias Berger
Herr Dr. Holger Welsch

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Donnerstag, den 04.05.2023, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 23.03.2023	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Vorstellung Haushaltsanalyse 2023 BE: Amt für Haushalt/Finanzen	
6	Information zum Stand der Haushaltsplanung 2024 BE: Amt für Haushalt/Finanzen	
7	Annahme von Sponsoringleistungen für das Bitterfelder Hafenfest BE: Stab Öffentlichkeitsarbeit/Marketing	Beschlussantrag 073-2023
8	Annahme von Sponsoringleistungen für das Bitterfelder Hafenfest BE: Stab Öffentlichkeitsarbeit/Marketing	Beschlussantrag 074-2023
9	Annahme von Sponsoringleistungen für das Bitterfelder Hafenfest BE: Stab Öffentlichkeitsarbeit/Marketing	Beschlussantrag 077-2023
10	Abberufung der Mitglieder des Jugendbeirates BE: Amt für Bildung/Kultur/Soziales	Beschlussantrag 057-2023
11	Berufung der Mitglieder des Jugendbeirates BE: Amt für Bildung/Kultur/Soziales	Beschlussantrag 058-2023
12	Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für das Amtsgericht Bitterfeld-Wolfen und die Strafkammern des Landgerichtes Dessau-Roßlau für die Wahlperiode beginnend ab dem 01.01.2024 BE: Amt für kommunale Angelegenheiten/Recht	Beschlussantrag 075-2023
13	Verwendung von Investitionsmitteln in den Ortsteilen BE: Fraktion Pro Wolfen	Beschlussantrag 053-2023
14	1. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen und seine Ausschüsse vom 01.08.2019 BE: SPD-Bündnisgrüne-FDP	Beschlussantrag 079-2023
15	Pilotprojekt Videoüberwachung öffentliche Anlagen BE: Ortsbürgermeister Stadt Wolfen	Beschlussantrag 236-2022
16	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
17	Schließung des öffentlichen Teils	

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	
I. Öffentlicher Teil		
zu 1	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Oberbürgermeister, Herr Schenk, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände zur Ordnungsmäßigkeit der Einberufung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 8 stimmberechtigten Mitgliedern und dem Oberbürgermeister fest.</p>	
zu 2	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Nachdem keine Änderungsanträge festgestellt werden, lässt der OB über die TO abstimmen.</p>	<p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p style="text-align: center;">einstimmig beschlossen</p>
zu 3	<p>Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 23.03.2023</p> <p>Der OB stellt keine Wortmeldungen fest und ruft zur Abstimmung auf.</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 4</p> <p style="text-align: center;">einstimmig beschlossen</p>
zu 4	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Es sind keine Einwohner anwesend.</p>	
zu 5	<p>Vorstellung Haushaltsanalyse 2023 BE: Amt für Haushalt/Finanzen</p> <p>Herr Jäkel geht, anhand der allen Mitgliedern des Ausschusses vorliegenden Präsentation, auf den HH-Verlauf 2023 ein. Herr Ziegler fragt, ob die Stadträte aus den ggf. zu erwartenden Überschüssen im Jahr 2023 „etwas anschieben könnten“. Herr Jäkel führt aus, dass man nicht erwartet, dass ein positives Ergebnis bleiben wird; es lässt sich derzeit nicht vorhersagen und begründen. Die unterproportionale aufwärtsseitige Entwicklung wird sich zum Jahresende relativieren.</p>	
zu 6	<p>Information zum Stand der Haushaltsplanung 2024 BE: Amt für Haushalt/Finanzen</p> <p>Herr Hentschke geht auf die allen Ausschussmitgliedern als Information vorliegende Präsentation zur Haushaltsplanung des Haushaltsjahres 2024 ein.</p> <p>Auf die Frage von Herrn Ziegler im vorangegangenen TOP eingehend teilt Herr Hentschke mit, dass die Auflagen der Kommunalaufsicht bestehen, die Konsolidierung sicherzustellen und bis 2027 abzuschließen. Sind also Mittel frei, besteht die Verpflichtung, den Liquiditätskredit damit zu senken. Herr Hentschke weist auf die Beratungsfolge zum Haushalt 2024 wie folgt hin:</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ HFA am 21.09.2023: Vorstellung des 1. Entwurf ➤ HFA am 26.10.2023: Beantwortung der Fragen zum Haushalt 2024 mit Teilnehmerkreis aus allen Ämtern der Verwaltung ➤ Ortsbürgermeisterberatung am 07.11.2023: Anhörung nach § 84 Abs. 2 KVG LSA ➤ StaBVA am 15.11.2023 ➤ HFA am 07.12.2023 ➤ Stadtrat am 13.12.2023: Beratung und ggf. Beschlussfassung <p>Es wird angeboten, bei Bedarf auch in den Fraktionen für Anfragen zur Verfügung zu stehen. Herr Hentschke macht auf ein Ampelsystem aufmerksam, welches letztlich helfen soll, Kontrolle und Übersicht bei der Erreichung des Konsolidierungszieles zu behalten. Herr Krillwitz, D. bezieht sich auf das Ampelsystem und regt an, dieses nicht nur für die Verwaltung, sondern auch für die Gremien nutzbar zu machen, um ggf. schneller an Informationen zu gelangen, wenn es beispielsweise um Mehrbedarfe geht. Herr Hentschke macht darauf aufmerksam, dass er zu diesem TOP lediglich auf die HH-Planung einging und Herr Krillwitz, D. bereits von der HH-Durchführung spricht. Der OB weist darauf hin, dass die Gremien zeitnahe in die Entwicklung eingebunden werden.</p>	
zu 7	<p>Annahme von Sponsoringleistungen für das Bitterfelder Hafenfest BE: Stab Öffentlichkeitsarbeit/Marketing</p> <p>Es liegen keine Wortmeldungen vor. Der OB ruft zur Abstimmung auf.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die Annahme des Sponsorings der Regiobahn Bitterfeld Berlin GmbH in Höhe von 3.000,00 Euro zur Ausgestaltung des Bitterfelder Hafenfestes.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 073-2023</p> <p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 8	<p>Annahme von Sponsoringleistungen für das Bitterfelder Hafenfest BE: Stab Öffentlichkeitsarbeit/Marketing</p> <p>Es liegen keine Wortmeldungen vor. Der OB ruft zur Abstimmung auf.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 074-2023</p> <p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 9	<p>Annahme von Sponsoringleistungen für das Bitterfelder Hafenfest BE: Stab Öffentlichkeitsarbeit/Marketing</p> <p>Es liegen keine Wortmeldungen vor. Der OB ruft zur Abstimmung auf.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die Annahme des Sponsorings der Bayer Bitterfeld GmbH in Höhe von 1.500,00 Euro zur Ausgestaltung des Bitterfelder Hafenfestes.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 077-2023</p> <p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 10	<p>Abberufung der Mitglieder des Jugendbeirates</p>	<p>Beschlussantrag</p>

	<p>BE: Amt für Bildung/Kultur/Soziales</p> <p>Es liegen keine Wortmeldungen vor. Der OB ruft zur Abstimmung auf.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>057-2023</p> <p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 11	<p>Berufung der Mitglieder des Jugendbeirates BE: Amt für Bildung/Kultur/Soziales</p> <p>Es liegen keine Wortmeldungen vor. Der OB ruft zur Abstimmung auf.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 058-2023</p> <p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 12	<p>Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für das Amtsgericht Bitterfeld-Wolfen und die Strafkammern des Landgerichtes Dessau-Roßlau für die Wahlperiode beginnend ab dem 01.01.2024 BE: Amt für kommunale Angelegenheiten/Recht</p> <p>Es liegen keine Wortmeldungen vor. Der OB ruft zur Abstimmung auf.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 075-2023</p> <p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 13	<p>Verwendung von Investitionsmitteln in den Ortsteilen BE: Fraktion Pro Wolfen</p> <p>Der OB macht auf den Änderungsantrag der Verwaltung aufmerksam. Er stellt fest, dass dieser vom Einreicher nicht übernommen wurde. Herr Krillwitz, A. geht kurz auf den BA ein, begründet diesen und legt dar, dass es sich um einen Grundsatzbeschluss handelt. Das heißt, wenn man sich nach der entsprechenden Verständigung in den jeweiligen Ortschaftsräten zu entsprechenden Einzelmaßnahmen/Projekten entschieden hat, können diese dann noch durch den Stadtrat bestätigt werden. Der OB geht auf den Änderungsantrag der Verwaltung ein. Herr Hentschke legt detailliert die Gründe für den Änderungsantrag (Mehrbedarfe für die genannten Maßnahmen) dar. Diese Größenordnung kann nicht aus dem Investitionsplan gedeckt werden und mit einer Genehmigung für eine höhere Kreditaufnahme ist nicht zu rechnen, wenn solche Mittel zur Verfügung stehen. Er legt weiter dar, was gegen die Verwendung der, in dem von der Fraktion Pro Wolfen eingereichten BA, dargestellten zusätzlichen Mittel spricht.</p> <p>Im Verlauf der Debatte wird festgestellt, dass die Mehrbedarfe auch zustande gekommen wären, wenn die zusätzlichen Investitionsmittel in Höhe von 502.828,00 € nicht ausgereicht worden wären und dafür eine Finanzierung hätte gesichert werden müssen. Laut Herrn Hentschke wäre ein Nachtragshaushalt erforderlich gewesen und man hätte sich entsprechend mit der Kommunalaufsicht verständigen müssen. Einige Ausschussmitglieder machen deutlich, dass grundsätzlich solche Mehrbedarfe in den entsprechenden Gremien beraten werden müssen und dafür eine transparentere Verfahrensweise gefunden werden müsse. Der OB sichert dies zu und bestätigt, eine entsprechende Verfahrensweise veranlasst zu haben.</p> <p>Es wird im weiteren Verlauf auf die Mehrbedarfe für die einzelnen Maßnahmen</p>	<p>Beschlussantrag 053-2023</p>

	<p>eingegangen und letztlich festgestellt, dass dazu detaillierte Ausführungen in der Sitzung des Stadtrates gemacht werden.</p> <p>Herr Hentschke legt nochmals dar, dass diese Mittel fließen werden und dass demzufolge keine Nachtragspflicht zustande kommt. Die Mehrkosten, die gedeckt werden müssen, sind aus diesen zusätzlichen Investitionsmitteln zu finanzieren. Dies kann mit einem Beschluss für eine überplanmäßige Auszahlung gedeckt werden. Er teilt weiter mit, dass, wenn zusätzliche Investitionsmittel zur Verfügung stehen, die Fremdkapitalanlagen zu reduzieren sind.</p> <p>Herr Krillwitz, A., stellt fest, dass hier bis zum Jahr 2024 mit Mehrkosten gerechnet bzw. „Geld verplant wurde“. Er stellt die Frage in den Raum, ob damit verhindert werden soll, dass somit nicht der Stadtrat oder die Ortschaftsräte darüber entscheiden können.</p> <p>Herr Müller macht darauf aufmerksam, dass grundsätzlich darüber informiert werden müsste, wenn zusätzliche Mittel vom Land fließen, ob diese zwingend für bestimmte Maßnahmen eingesetzt werden müssen.</p> <p>Nachdem keine weiteren Wortmeldungen zum BA festgestellt werden, lässt der OB zunächst über den Änderungsantrag der Verwaltung abstimmen. Dieser wird mit 1 Ja-Stimme, 7 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.</p> <p>Sodann wird zur Abstimmung über den Beschlussantrag aufgerufen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2</p>
zu 14	<p>1. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen und seine Ausschüsse vom 01.08.2019 BE: SPD-Bündnisgrüne-FDP</p> <p>Herr Weiser geht auf den von der Fraktion SPD-Bündnisgrüne-FDP eingebrachten BA erklärend ein. Herr Krillwitz, A. bringt dazu einen Ergänzungsantrag (s. Anlage 1) ein und begründet diesen. Herr Roye führt aus, dass er in diesem Zusammenhang eine Möglichkeit sieht, die Notwendigkeit der Unterzeichnung der jeweiligen Einladungen zu ändern. Es sollte ermöglicht werden, dies elektronisch zu regeln und so eine Arbeitserleichterung geschaffen wird.</p> <p>Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen lässt der OB zunächst über den Ergänzungsantrag abstimmen. Dieser wird mit 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen angenommen.</p> <p>Sodann wird zur Abstimmung über den BA mit der Ergänzung aufgerufen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 079-2023</p> <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2</p>
zu 15	<p>Pilotprojekt Videoüberwachung öffentliche Anlagen BE: Ortsbürgermeister Stadt Wolfen</p> <p>Herr Krillwitz, A. geht auf den BA in seiner aktuellen Version und die bisherigen Beratungen und die Stellungnahmen ein.</p> <p>Frau Krauel verweist auf ihre Äußerung in der Sitzung des ROVB am 02.05.2023 zur Stellungnahme des Landesbeauftragten für Datenschutz des Landes Sachsen-Anhalt und betont, dass dieses Schreiben eine Ablehnung für eine Videoüberwachung in dem betreffenden Bereich ist. Sie geht sehr detailliert auf das Schreiben ein. Aufgrund dieser Darstellung wäre der OB gezwungen, im Falle einer Beschlussfassung durch den Stadtrat, gegen diesen</p>	<p>Beschlussantrag 236-2022</p>

	<p>BA in Widerspruch zu gehen. Aus der folgenden Debatte wird deutlich, dass es unterschiedliche Auffassungen zu dieser Stellungnahme gibt. Letztlich wird ein von Herrn Weiser genannter Kompromiss von Herrn Krillwitz, A. übernommen und im Antragsinhalt das Wort „notwendig“ durch das Wort „eventuell“ ersetzt. Der OB ruft zur Abstimmung über die nunmehr aktuellste Version des BA auf.</p>	<p>Ja 6 Nein 1 Enthaltung 2</p>
<p>zu 16</p>	<p>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</p> <p>Der OB berichtet vom 19.04.2023 wie folgt: Am Vormittag wurde er über laufende Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Dessau-Roßlau zu städtischen Sachverhalten informiert. Über die konkreten Begebenheiten wird er im nichtöffentlichen Teil berichten. Am 27.04.2023 wurden die Fraktionsvorsitzenden darüber in Kenntnis gesetzt. Das Verfahren läuft. Entsprechende Auskünfte sind erteilt und die Unterlagen wurden übergeben.</p> <p>Im weiteren Verlauf berichtet der OB von den aktuell geplanten Stellenbesetzungen. Momentan sind in der Stadtverwaltung 4 Stellen unbesetzt. Eine Stelle für den Leiter der Vergabestelle. Diese soll extern ausgeschrieben werden. 2 Stellen für den Sachbereich Liegenschaften. Eine Stelle soll über den Einsatz eine Auszubildenden ab Juli 2023 abgesichert und eine Stelle extern ausgeschrieben werden. Eine weitere Stelle mit einem „Sachbearbeiter „Klimaresilienz“ ist angedacht.</p> <p>Die Tarifverhandlungen wirken sich wie folgt auf den Haushalt aus: Für 2023 würden die Personalaufwendungen auf eine Höhe von 832. 000.00 € steigen. Diese werden aber von der Kalkulation mit 3 % Erhöhung zuzüglich der zahlungspflichtigen Arbeitgeberanteile bis auf 12.000 € aufgefangen.</p> <p>Herr Weber geht auf den Beschluss 046-2023 „Geschäftsführung kommunaler Unternehmen“ wie folgt ein: Dieser BA wird von der Verwaltung unterstützt, fraglich ist nur, in welcher Form. Es gibt 3 Varianten: Mit der 1. Variante ist in jeder einzelnen Gesellschaftssatzung im Gesellschaftervertrag eine entsprechende Änderung aufzunehmen. Dies ist relativ aufwendig und mit Kosten verbunden. Die 2. Variante ist eine analoge Regelung und kann erreicht werden durch eine Änderung der Hauptsatzung. Die 3. Variante wäre, einen Grundsatzbeschluss zu fassen, wie er mit dem Beschluss 046-2023 vorgelegt und entsprechend danach gearbeitet wird.</p> <p>Mittelfristig wird empfohlen, eine entsprechende Regelung in der Hauptsatzung zu installieren.</p> <p>Zu folgenden Sachverhalten macht Herr Weber außerdem Ausführungen: Zum Beschluss 155-2022 „Rekommunalisierung der Wasserversorgung“: Es gibt eine Mutter-Tochter-Gesellschaft in Form der BSG, welche als Mutterunternehmen fungiert in ihrer Beziehung zu den Tochtergesellschaften Stadtwerke und mittelbar Stadtwerke Netzgesellschaft und neu aus dem</p>	

	<p>Beschluss 155-2022 zur Kommunalwasser Bitterfeld-Wolfen GmbH. Diese BSG nimmt die entsprechenden Aufgaben wahr, muss also nicht gegründet werden. Die weitere Ausgestaltung der Holdingfunktion und der Geschäftsbeziehungen zwischen der Mutter- und den Tochtergesellschaften muss nunmehr künftig in den Gremien dieser beiden Unternehmen erörtert und strategisch ausgerichtet werden. Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, eine reine Finanzholding oder eine Managementholding als Schwerpunkt auszubilden. Um zuverlässige und wirtschaftliche Arbeitsabläufe und Synergien zu entwickeln ist es unabdingbar, dieses auszufüllen, darzulegen und vor einer abschließenden Entscheidung dem Stadtrat vorzulegen.</p> <p>Zum Beschluss 243-2022 „Gesellschafterbeschluss“:</p> <p>Es war auch Bestandteil: Die Übertragung des Geschäftsanteils der Stadt Bitterfeld-Wolfen an der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH in Höhe von 6,29 % des Stammkapitals auf die Bäder- und Servicegesellschaft mbH entsprechend einem Anteilsübertragungsvertrag.</p> <p>In die Holdingstruktur ist dieser Punkt aufgenommen worden; auch wenn der Beschluss für diesen Teil kurz- oder langfristig nicht umsetzbar ist. Die Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH ist über den Willen des Stadtrates, insbesondere über den Beschluss informiert worden. Dies wird voraussichtlich in der Gesellschafterversammlung am 30.05.2023 beraten. Eine Entscheidung hierzu wird noch nicht erwartet. Es muss darüber hinaus noch geprüft werden, inwieweit Genehmigungsvorbehalte der Kommunalaufsicht zu berücksichtigen sind, weil hier die Stadt Bitterfeld-Wolfen eine direkte Einflussnahme auf das Gesellschaftsverhältnis verzichtet und in eine mittelbare Beteiligung hineinkommt.</p> <p>Herr Krillwitz, D. fragt nach der Vorlage des Bewilligungsbescheides für das Woliday, da die angedachten Zeitschienen sonst ggf. gar nicht eingehalten werden können.</p> <p>Der OB spricht eine geplante Telefonkonferenz an, zu der ggf. eine Aussage erfolgt. Der OB macht auf die Auswirkungen aufmerksam, die eine spätere Bewilligung der Fördermittel mit sich bringen. Es könnten also erst später die weiteren Arbeiten fortgeführt werden, der abschließende Fördermittelbescheid könnte erst übergeben werden, wenn die Leistungsphase III nach HOI absolviert ist. Die Stadt Bitterfeld-Wolfen möchte aber zunächst die Rechtssicherheit, dass die Leistungen tatsächlich auf der Grundlage eines vorläufigen Bewilligungsbescheides erbracht werden. Dies ist erfüllt aber noch nicht die Höhe, da diese von den Kosten für die Leistungsphase abhängig ist.</p>	
<p>zu 17</p>	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Oberbürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:30 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.</p>	

gez.
Armin Schenk
Oberbürgermeister

gez.
Kerstin Freudenthal
Protokollantin

Anlagen:

Anlage 1: Ergänzungsantrag zum BA 079-2023